

In der Berichtsperiode vom Mai 2017 bis April 2018 haben sich der Vorstand, das Redaktionskomitee und die Aktuarin zu mehreren Sitzungen und Besprechungen getroffen, um die für unsere Vereinigung wichtigen Arbeiten anzugehen.

Das Erscheinungsbild und der Inhalt der Website der Vereinigung (<www.antikekunst.org>) wurden laufend erweitert und verbessert. Neu ist beispielsweise, dass die Berichte und Ergebnisse der Schweizer Feldforschung im Mittelmeerraum, die jährlich neue Resultate generieren und daher eine gewisse Kurzlebigkeit aufweisen, nun unmittelbar nach Erscheinen des gedruckten Jahreshaftes ANTIKE KUNST auch online auf unserer Website verfügbar sind. Mit dieser Massnahme, welche die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) als den erstrebenswerten *Goldenen Weg* bezeichnet, ist es uns gelungen, die unmittelbare Visibilität der aktuellen Feldforschungen zu erhöhen. Zugleich wurde dadurch eine wichtige Forderung der SAGW erfüllt, die diese an ihre Mitgliedervereine, darunter auch an die Vereinigung der Freunde der Antiken Kunst, richtet.

Der 60. Band der Zeitschrift ANTIKE KUNST erschien wiederum termingerecht. Er weist 177 Seiten, zahlreiche Textabbildungen sowie 18 Farbtafeln in herausragender Druckqualität auf. Ein Teil der Artikel widmet sich objektbezogenen Forschungsergebnissen, der andere den Schweizerischen Feldforschungen im Ausland.

Das neue und 20. Beiheft, das seit einiger Zeit in Vorbereitung war, ist Ende 2017 erschienen. Anlässlich der Buchvernissage am 7. Dezember 2017 an der Universität Genf wurde der Band mit dem Titel «Embarquement pour l'image. Une école du regard» des Autors Claude Bérard von der Herausgeberin, Dr. Anne-Françoise Jacottet, vorgestellt. Bei diesem Band wurde ein neuer Druckmodus – der Digitaldruck als Print-on-demand – getestet. Das Ergebnis des Druckes erfüllte die Erwartungen. Aufgrund des guten Ergebnisses stellt dieser Druckmodus eine ernsthaft in Betracht zu ziehende Alternative zum Druck unserer Zeitschrift ANTIKE KUNST dar – eine Möglichkeit, die geprüft und testweise umgesetzt werden soll.

Eine wichtige Aktivität unserer Vereinigung bilden die Gastvorträge in den sechs Sektionen. Es fanden 42 Vorträge von namhaften Forscherinnen und Forschern sowie NachwuchswissenschaftlerInnen in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache statt (siehe unten). Die Vorträge haben einen guten Überblick über laufende Forschungen im Mittelmeerraum und deren Ergebnisse gegeben.

Unseren Mitgliedern wurden auch dieses Jahr attraktive Studienreisen von Dr. Sophia Kaempf-Dimitriadou angeboten. Beide Reisen führten nach Griechenland, zum einen auf die Insel Kreta (Kreta, die Wiege europäischer Kultur), zum andern auf das griechische Festland (das Mykenische und Klassische Griechenland).

Die Vereinigung hat ihren Mitgliedern ausserdem drei Führungen durch besonders interessante Sonderausstellungen angeboten: im Rietbergmuseum Zürich durch die Ausstellungen «OSIRIS – Das versunkene Geheimnis Ägyptens» (17. Juni 2017) und «NASCA – Auf Spurensuche in der Wüste» (24. März 2018) und im Museum zu

Allerheiligen Schaffhausen durch die Ausstellung «Etrusker. Antike Hochkultur im Schatten Roms» (27. Januar 2018).

Neben Studienreisen, Vorträgen und Führungen ist erstmals die Mitarbeit der Vereinigung an einer Tagung zu nennen. Aus Anlass des 200. Todestages des unter dem Namen Scheich Ibrahim Ibn Abdallah bekannten Basler Orientreisenden J. L. Burckhardt organisierte Prof. em. Dr. Rolf Stucky eine internationale Tagung mit dem Titel «Johann Ludwig Burckhardt (1784–1817). Wissenschaftliches Reisen, Archäologie und Orientalistik zwischen Aufklärung und Imperialismus. Exploration, Archaeology and Orientalism between Enlightenment and Empire», die vom 19. bis 20. Oktober 2017 an der Universität Basel stattgefunden hat.

Eine der grossen und zugleich dringenden Herausforderungen der kommenden Jahre wird es sein, die finanzielle Situation der Vereinigung zu verbessern. Die Einführung einer neuen Mitgliederkategorie, nämlich der Mäzeninnen und Mäzene (mit Zusatzangebot nach Wahl), bildete einen ersten Schritt einer Strategie, welche die Vereinigung zu mehr liquiden Mitteln führen soll. Die Arbeit an einem «Fundraising-Programm» wird im Vorstand und dank konstruktiver Mitarbeit einiger Vereinsmitglieder fortgesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass wir dies in den kommenden Jahren gemeinsam meistern werden!

Ich möchte diesen Jahresrückblick mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder der Vereinigung für das Vertrauen und die Unterstützung, an die Patronate und neuen Mäzene und Mäzeninnen für Ihre grosszügige Förderung, an die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes und des Redaktionskomitees sowie an die Redaktorin und die Aktuarin schliessen.

Elena Mango, Präsidentin

Dr. JEAN-PIERRE ADAM, École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)

*Hadrien et la vision de l'Empire* (Genève)

Dr. MORGAN BELZIC, École Pratique des Hautes Études, Paris  
*Entre Grèce et Libye, sculpture de divinités en Cyrénaïque à l'époque hellénistique* (Fribourg)

Prof. Dr. MARTIN BENZ, Universität Bonn

*Keramikproduktion und städtische Wirtschaft im klassischen Griechenland. Neue Forschungen in Selinunt* (Basel)

Prof. Dr. JOHANNES BERGEMANN, Georg-August-Universität Göttingen

*Griechen und Indigene in Sizilien im Spiegel dreier Survey-Projekte in Gela, Kamarina und den Monti Sicani* (Bern)

Dr. BÉATRICE BLANDIN, Musée d'art et d'histoire, Genève  
*Rites funéraires à l'époque géométrique: l'exemple d'Érétrie (Eubée)* (Genève)

Prof. Dr. CHARLES BONNET, Université de Genève

*Doukki Gel – Kerma, une ville aux origines de l'histoire africaine au Soudan* (Genève)

- Lic. phil. MARTIN BÜRGE – Prof. Dr. CHRISTOPH REUSSER, Institut für Archäologie, Fachbereich Klassische Archäologie, Universität Zürich  
*Sammlungen – Zur Neuaufstellung der Archäologischen Sammlung* (Zürich)
- Dr. STELLA CHRYSOULAKI, Ephorate of Antiquities of West Attika, Piraeus and the Islands  
*Phaleron Delta – The Archaic Necropolis at the Southern Edge of the City* (Lausanne)
- PD Dr. AXEL FILGES, Goethe-Universität Frankfurt  
*Naturheiligtümer in Priene – Überlegungen zu Kult, Akteuren und Chronologie* (Bern)
- Prof. Dr. BERNIE FRISCHER, Indiana University, Bloomington  
*The Rome Reborn Project. Mission, History, and Future Plans* (Genève)
- Prof. Dr. HAYK HAKOBYAN, Erevan State University, Erevan  
*Archaeological Sites of the Ancient Armenia (VI BC – IV AD): their Functional and Structural Diversity* (Genève)
- Dr. MARC-ANDRÉ HALDIMANN, Genève  
*Le dossier des fresques hellénistiques au Proche-Orient (Alexandrie, Jérusalem, Petra et Gaza)* (Fribourg)
- Prof. Dr. ANNETTE HAUG, Universität Kiel  
*Raum, Handlung, Decor. Das Beispiel der Casa del Fauno* (Basel)
- Prof. Dr. RALF VON DEN HOFF, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
*The Hellenistic Gymnasium of Pergamon. Recent Research* (Lausanne)
- Prof. Dr. TONIO HÖLSCHER, Universität de Heidelberg  
*Images et histoire dans la vie et la science historiques: un jeu complexe d'échanges* (Genève)
- Prof. Dr. SANDRINE HUBER, Université de Lorraine  
*Topographie sacrificielle à Delphes: bilan et perspectives de recherche* (Lausanne)
- Dr. NATALIA KASAKIDIS, Aristoteles-Universität Thessaloniki  
*Hermes Palaistrites. Ikonographie und Bedeutung der Hermen in antiken Gymnasien* (Basel)
- Dr. KLEOPATRA KATHARIOU, Marie Curie Alumna, Universität Jena / Universität Thessaloniki  
*On the Quest for the Missing Link in Late Classical Athenian Kerameikos* (Basel, Zürich)
- Prof. Dr. FRANZISKA LANG, Technische Universität Darmstadt  
*Der multidimensionale Raum Olympia* (Bern)
- Prof. Dr. PASCALE LINANT DE BELLEFONDS, Université Paris X Nanterre  
*Mythe et pouvoir dans la poésie hellénistique et les arts figurés. De l'Idylle 24 de Théocrite à la mosaïque d'Émèse* (Fribourg)
- Prof. Dr. ELENA MANGO, Universität Bern  
*Himera – Neue Forschungen in einer griechischen Koloniestadt auf Sizilien* (Bern, Zürich)
- Dr. SIMONE MARINO, Soprintendenza Archeologica della Calabria, und Dr. ALESSANDRO D'ALESSIO, Soprintendenza Speciale per il Colosseo  
*Sibari arcaica. I nuovi straordinari rinvenimenti nell'area di Parco del Cavallo* (Basel)
- Dr. MARTIN MOHR, Université de Zurich  
*Indigènes, Grecs, Phéniciens, Romains e Arabes sur la montagne: Les fouilles de l'Université de Zurich à Monte Iato (San Cipirello, Palermo)* (Genève)
- Dr. ELIANA MUGGIONE, Università degli studi di Salerno  
*Dionysos, les Géants et les Autres dans les images de la Grèce antique* (Genève)
- Dr. CRISTINA MURER, Freie Universität Berlin  
*Wiederverwendung und Transformation von Vergangenheit. Zum Phänomen spätantiker Grabplünderungen in Italien* (Basel)
- Prof. Dr. IOANNIS MYLONOPOULOS, Columbia University, New York  
*Dedications of Fishermen or Political Monuments? A New Interpretation of the Early Kouroi from the Sanctuary of Poseidon on Cape Sounion* (Zürich)
- Dr. ROSALBA PANVINI, Soprintendente dei beni culturali e ambientali di Siracusa (Sicilia)  
*L'emporio commerciale arcaico di Gela (Sicilia) in località Bosco Littorio* (Zürich)
- Dr. CATHERINE PERLÈS, Université Paris-Ouest Nanterre La Défense  
*Y a-t-il une «révolution des symboles» à l'aube du Néolithique?* (Genève)
- Dr. PAOLO PERSANO, Universités de Pise et de Lausanne  
*Pour une nouvelle édition des sculptures frontales du temple d'Apollon à Érétrie: problèmes et perspectives* (Genève)
- Prof. Dr. THOMAS SCHÄFER, Universität Tübingen  
*Das Tropaeum Augusti von Lugdunum Convenarum. Skylla, Oktavian und Sex. Pompeius* (Basel, Bern)
- Dr. ESTELLE SOHIER, Université de Genève  
*L'Odyssée, la carte et la photographie. Victor Bérard et Fred Boissonnas sur les traces d'Ulysse (1912)* (Genève)
- Prof. Dr. THÉODOSE TASSIOS, Université polytechnique nationale d'Athènes  
*Avant Anticythère. Sciences et Technologies ayant mené au Mécanisme* (Genève)
- Prof. Dr. MONIKA TRÜMPER, Freie Universität Berlin  
*Gymnasia in Hellenistic Sicily. A Critical Reassessment of Typology and Function* (Lausanne)
- Dr. PHILIPPE VELAY, Ancien conservateur en chef du Patrimoine, Ville de Paris, département archéologique du musée Carnavalet  
*L'archéologie de Paris, du Ier au Ve siècle de notre ère* (Genève)
- Dr. SIMONE VOEGTLE, Université de Berne  
*Cicéron et l'humour romain* (Fribourg)
- Prof. Dr. JIAN WEI, Université de Renmin, Pékin  
*Shangdu: The Ruins Embracing a Great Civilization* (Genève)
- Dr. GABRIEL ZUCHTRIEGEL, Direktor des Archäologischen Parks Paestum  
*Neue Forschungen zum Grab des Tauchers in Paestum* (Bern, Zürich)